

Nachrichtenblatt der
Wandergruppe des
Helmholtz-Gymnasiums e.V.

HER



OLD

Ausgabe II / 2015
August - Dezember



Foto: Uwe Kriening

Das Herbstlager 2015
mit dem neuen Banner

Inhalt:

Seite 2	In eigener Sache
Seite 3	Regeln zur Nutzung von Wendtheide außerhalb der Lager
Seite 4	Termine Aktiventreffen und Zeltlager für 2016
Seite 5-7	Herbstlager 2016
Seite 8-10	Zwiebelkuchen Zehn – Fisch: Null
Seite 11	Back to the roots
Seite 12	Anmeldung für Pfingsten 2016
Seite 13	<u>Anmeldung für die Sommerlager 2016</u>

In eigener Sache:

Die HEROLD-Redaktion bittet um Artikel zu den verschiedenen Aktivitäten der Wandergruppe, auch per **E-mail** unter **herold@wendthei.de**

Treu Wald, **Die Redaktion**

Freier Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Marius Kläsener,
Sven Schulz

Redaktion:

Uwe Kriening
Larissa Nördemann

Layout, CvD:

Uwe Kriening

Fotos:

(soweit nicht anders angegeben)

Uwe Kriening

Anschrift:

Uwe Kriening
Füßmannstrasse 25
44265 Dortmund
Tel.0231-47 303
e-mail:
Herold@wendthei.de

**Nächster
Redaktionsschluss
ist der
1.9.2016**

Der **elektronische HEROLD** ist im internationalen PDF-Format im Internet auf unserer Seite

www.wendthei.de

herunterzuladen.

Zu öffnen mit dem Acrobat-Reader.

Dieser kann kostenlos unter

www.adobe.de heruntergeladen werden.

Kontaktadressen der Redaktion

Uwe Kriening

Füßmannstrasse 25
44265 Dortmund
Tel.: 0231-47 303
e-mail:
uwe@wendthei.de

Auf Wunsch unseres Vereinsvorstandes möchte der HEROLD folgende Vereinbarung allen Mitgliedern für Fahrten außerhalb unserer Zeltlager nach Wendtheide bekanntgeben:

Nach der Vereinsplanung im z.B. Dezember 2016 für das zukünftige Jahr 2017, können erst Termine außerhalb unserer Vereinsaktivitäten für 2017 berücksichtigt werden. Bei Überschneidungen haben die Vereinstermine Vorrang. Bei den „privaten“ Terminen gibt es kein Anrecht auf eine exklusive Nutzung von Wendtheide. Spontane Fahrten unserer Mitglieder z.B. bei schönem Wetter sind jederzeit möglich.

Anfragen zur Nutzung von Wendtheide außerhalb der Vereinstätigkeiten richten unsere Mitglieder bitte per Mail an info@wendtheide.de

Aktiventreffen:

Wer Interesse hat, sich auch in Dortmund Gedanken über und vor allem für die Wandergruppe zu machen, der ist herzlich eingeladen zum Aktiventreffen.

Diese Treffen sind zu einer regelmäßigen Einrichtung einmal im Monat geworden.

Hier besprechen wir unterschiedlichste Dinge und planen Vorhaben, die für den Erhalt des Geländes und die Aktivitäten der Wandergruppe wichtig sind, z.B.:

Bauprojekte, Zeltlageraktivitäten, Projekte in Dortmund, Auslandsfahrten und so weiter.

	Termine in 2016
Das Aktiventreffen findet in der Regel am letzten Mittwoch eines Monats um 19.00 Uhr im „Haus Möller“ statt.	27.4
(Herderstr. 4 / Ecke Mallinckrodtstr.	25.5.
Änderungen werden im Internet bekannt gegeben.	29.6.
Alle interessierten Waldläufer/Innen sind herzlich eingeladen.	31.8.



Unbefugten
ist das Zutritt

WENDT & HEIDE



Rauchen
verboten



Termine 2016

Zeltlager

Aufnahmelager 9.-23.7.

Sommerlager 23.7.-30.7.

Herbstlager 8.-17.10.

darüberhinaus

Baulager 5.-8.5.

Pfingsten (ab 18 J.) 13.-16.5.

Korn- u. Hansemarkt (ab 18 J.)

9.-11.9.

Männerwochenende (ab 18 J.)

29.10.-2.11.

Winterlager (ab 18 J.)

28.12.-3.1.2017

Aktiventreffen

(„Haus Möller“ Herderstr.4
Ecke Mallinckrodtstr.)

27.4.

25.5..

29.6.

31.8.

28.9.

26.10.

30.9.

16.12. (Weihnachtsmarkt)

Tiger in Aktion (TIA)

siehe unsere
aktuellen Ankündigungen
auf unserer Webseite
www.wendthei.de
und Infos per Mail

Herbstlager 2015

Im diesjährigen Herbstlager war wie immer sehr viel los:

Der Zaun hatte das Bedürfnis, nach langer Zeit, erneuert zu werden, das Lager musste in Schuss gehalten werden, es wurden viele Abzeichen erworben,....

Insgesamt hat die Natur uns mit schönem Wetter beschenkt.



Es fuhren diesmal über 20 erfahrene Waldläufer mit nach Wendtheide.

Nachdem wir angekommen waren, packten wir als erstes die Sachen aus dem Lageranhänger. Anschließend trafen sich alle auf der Eule. Dort wurden die „Morgenaufgaben“ verteilt und die einzelnen Gruppen eingeteilt. Die Küche und die Zelte wurden aufgebaut. Am Abend versammelten sich alle, die Lust hatten, in der Grule zum Spielen und Reden. Am nächsten Morgen ging es wie gewohnt los: Wecken, Waschen und Versammeln auf dem Thingplatz.



Ausgefüllte Arbeitstage sollten uns erwarten: Das Lager musste winterfest gemacht werden. Gruppe 1 (Sam und Co.) begann mit der Zaunreparatur. Dies zog sich über das ganze Lager hin. Am Ende war die Gruppe 1 die Zaunexpertengruppe.

Mit tatkräftiger Hilfe aller wurde das Zaunprojekt kurz vor Ende des Lagers fertig.

Die Dächer „durften“ zusätzlich von Moos befreit werden, Löcher mussten für neue Bäume gegraben werden, die dann



am Angelwochenende eingepflanzt werden sollten.

Im Lager wurde aber nicht nur „gearbeitet“ sondern wir hatten auch noch viel Spaß bei anderen Aktivitäten: Der Kicker forderte uns täglich heraus. Aber wir haben uns auch die Schachbretter aus der Scheune geholt und das fast tägliche Schachspielen artete fast zu einem Turnier aus. Auch Bogenschießen und die Natur bei einem Geocaching genauer kennen lernen stand auf dem Programm.



Letztendlich kann ich nur sagen, dass das Herbstlager 2015 sehr gut war und wir uns alle auf weitere solche Lager freuen!

Text u. Fotos Marius Kläsener



Zwiebelkuchen : Zehn – Fisch: Null

Knapp 30 Waldläuferinnen und Waldläufer und ihre Freunde trafen sich am Wochenende vom 30.10. bis 01.11. in Wendtheide zum Backen, Angeln, Einpflanzen und Kennenlernen. Es ist ein richtig schöner Herbsttag als die Ersten das Lager erreichen. Die Sonne richtet ihre Strahlen auf das bunte Herbstlaub und unser Wald leuchtet in warmen Farben. Am Ende des Tages sind alle Angel- und Backfreunde angekommen und beziehen ihre Zelte, den Wachturm und die Sanihütte für die Nacht. Es soll ein Kennenlern-Wochenende werden: Ein Kennenlernen des Grundstücks, des Lagers und seiner Strukturen. Die im Sola frisch gebackenen Waldläufer haben ihre



Freunde mitgebracht und präsentieren ihnen stolz Wendtheide. Es soll aber auch ein Angelwochenende werden: Am Samstag erwartet einige Teilnehmer ein Angelkurs mit Tipps und Tricks vom Angelsportverein Haselünne an der Hase hinter Wester. Auch ein Pflanzwochenende steht bevor: Uwe wird zusammen mit Bernd und Björn 500 Setzlinge Weißdorn, Berberitze und Haselnusssträucher pflanzen.

Und zu guter letzt wird es auch ein Backwochenende: Die Mädels haben sich großes vorgenommen und wollen mit eifriger Unterstützung von Fast-Waldläufer Domi am Samstag Zwiebelkuchen, Flammkuchen und Kuchen backen. Und Pizza. Und noch einen anderen Kuchen.

Doch noch ist Freitag. Das Lagerfeuer brennt knackend auf der Eule und wird so schnell nicht erlöschen. Aus der Grule hört man viel Gelächter, ab und an wird ein Liedchen angestimmt. Aus dem Zelt der Jungen hört man erst viele Stimmen durcheinander, dann Stimmen von Uwes gruseligen Gute-Nacht-Hörspielen und dann wird es still. „Die Geschichten sind voll langweilig!“, wird Uwe am nächsten Tag zu hören kriegen.

„Rumms, Bumms, Krrazz!“ – die Gruppe auf dem Wachturm erschrickt: Was passiert



hier? Ein Angriff? Fällt der Baum um? Stürzt das Dach ein? Und warum zur Hölle ist es schon hell? Bea traut sich und schaut nach. Sie steht auf, hockt sich wieder hin und brüllt: „Da sind Jungs auf unserem Dach!“. Freundliches Wecken sieht anders aus. Doch es hilft nichts. Während auf dem Dach schon fleißig gefegt wird, zieht man sich unterm Dach mürrisch an. Aber es hat ja auch was Gutes: Leckerer Brötchen- und Instant-Kaffee-Duft zieht durch die Essenhalle. Es darf



gefrühstückt werden. Nach dem Frühstück flöppelt es Thing. Wer hat, trägt Kluft und brav sammeln sich alle auf dem Thingplatz um Bennis morgendliche Ansprache zu hören. Morgenaufgabe: Dächer (weiter) fegen! Danach kommen die Angler und der Ofen wird



angeschmissen. Für die Ofengruppe geschieht nun erstmal lange nichts. Einkaufszettel schreiben, einkaufen und warten. Gemütlich legt Domi etwas Feuerholz im Steinofen nach. Warten. Nachlegen. Die Tischtennisplatte dient als angenehmer Zeitvertreib, wobei laute „Gewinner-Verlierer“-Songs an „damals“ erinnern. Der Einkauf ist da. Auspacken. Warten. Nachlegen. Ob die Angler auch so einen entspannten Samstag erleben?

Die Jungs an der Hase sind

inzwischen zu Experten des Angelsports geworden (Potenzial für ein neues Abzeichen?) und halten die Angeln siegessicher ins Gewässer. Nun heißt es warten. Nachschauen. Warten. Angeln und Ofen anheizen sind offensichtlich nicht unähnliche Tätigkeiten. Ob das auch für das Einpflanzen von Sträuchern gilt?

Lagerweg, Meierschonung, Wall, Waschanlage, Müllunterstand, Scheune: „Team Pflanzen“ gibt alles, um ausreichend neuen Sichtschutz für das Lager zu bauen. Aber nicht nur das: Auch als Nahrungsbeschaffungsmaßnahme für unsere Bienen sind diese Wildpflanzen nützlich. „Auf die Idee kamen wir im Aufnahmelager 2015, als ich mit dem Vorsitzenden des Imkervereins Haselünne zwecks eines Besuchs des Bienenlehrpfades sprach.“, so Uwe. Er und Benni fassten bereits im Hela 2014 den Plan, den Bereich zum Lagerweg als Sichtschutz zu bepflanzen, doch in der Zeit war es noch zu früh, das Bienenfutter in die Erde zu setzen. Und so wurde nun an diesem Wochenende kräftig gegraben und noch kräftiger gegossen. Erschöpft sank Uwe gegen Nachmittag in seinen Stuhl und schlief sogar bei der Bundesligaübertragung ein. Zum Glück halfen die Jungs später noch einmal

beim Gießen. Doch noch waren sie ja mit anderen Wasserspielen beschäftigt.

Beim zweiten Angelversuch am Lager kann Philipp nämlich eine kleine Rotfeder fangen, die allerdings nach Begutachtung wieder in die Freiheit der Hase geworfen wird.

Am Nachmittag wird es wieder lauter im Wald: Die Jungs spielen, die Männer sitzen und die Mädels backen. Wer genau hinhört wird auch das eine oder andere Fluchen aus der Küche hören. Als die Sonne verschwindet ist es endlich so weit: „Die Pizza ist fertig!“, ruft Bea und die fleißigen Angler und Dächerfeger kommen freudig angestürmt. Dann ist der Zwiebelkuchen fertig. Und dann der Flammkuchen. Dann der süße Kuchen. Bernd schwitzt am Ofen, die Mädels am Blech. Resultat des Samstagstages: Zwiebelkuchen: Zehn, Fisch: Nuuull. Nachdem alle rundum satt sind, versammeln sich die Jungs wieder in ihrem Zelt um Uwes Gruselhörspiele zu hören und der Rest der Truppe macht es sich in der Essenhalle gemütlich. Hier werden Karten gekloppt und Lieder „gesungen“ – ein schöner Ausklang eines entspannt-stressigen Tages.

Sonntag. Letzter Tag. Aber die Sonne strahlt uns noch einmal an. Fleißig wird das Lager fit gemacht fürs Männerwochenende. Nach und nach verschwinden alle in ihren Autos Richtung Dortmund, vollgepackt mit restlichem Zwiebelkuchen. Dann wird es still in Wendtheide. Nur vom Hasedamm hört man noch einen letzten, fröhlichen Ausruf: „Hoch die Hände!“ Wochenende. Vorbei.

Larissa Närdemann

Fotos: Marius Kläsener



Das Pizzateuer !

Back to the Roots

Es war warm, viel zu warm, nicht umsonst haben wir das HW* auf Anfang November gelegt. Wir wollten den Naturgewalten wie Männer entgegentreten.

Und was macht Mutter Natur?

T-Shirt Wetter und Mücken, ein Waldläufer hat sogar gänzlich auf seinen Schlafsack verzichtet. Die Temperaturen ließen lange Wanderungen nicht zu, so beschlossen wir, uns so wenig wie nötig zu bewegen.

Der Freitag wurde auf dem Grulenvorplatz verbracht, der Samstag und Sonntag auch.

Unterbrochen wurde das ganze von kleinen Baumschnitarbeiten auf unserem Grundstück.



Das gut ausgebildete Personal hat seine Aufgaben schnell und Gewissenhaft erledigt. Die Kochcrew hat parallel den Ofen angefeuert und das frisch zerteilte Dammwild mit allerlei Gemüse und Traubensaft für die Reise in den Ofen vorbereitet. Vollkommen geschafft wurde das wilde Tier mit Knödeln und Rotkohl verspeist, mhhhh!! Ein Dank geht an Vater und Sohn Strehl.

Mit Fußball gucken und musizieren haben wir den Rest des Abends verbracht! Schönen, schönen und nochmals schönen. Einzig ein tanzender Troll wurde von uns dabei beobachtet wie er den Temperaturen strotzte und um ein Feuer tanzte.

Das Frühstück am Sonntagmorgen wurde zur Mottofindung für das HW 16' genutzt, hier haben wir alle recht schnell einen gemeinsamen Nenner gefunden, „Fleisch“ und im speziellen Hackfleisch, an diesem Wochenende wollen wir, angefangen von der guten alten Bauarbeitermarmelade bis hin zum falschen Hasen, unseren kulinarischen Ansprüchen Genüge tun und mal so richtig schlemmen.

Alle Männer ab 18 Jahre sind herzlich eingeladen, im nächsten Jahr am schönsten Wochenende des Jahres teilzunehmen!!

Sven Schulz

(Hinweis der Redaktion: 29.10.-2.11.2016 vormerken!)

*HW = Herrenwochenende



